

European Road Safety Charter

Aufruf zu neuen Praktiken- Teilnahme für den:

**Excellence in Road Safety Awards 2017**

Anmeldefrist: 31. März 2017

Bitte senden an: [charter@paueducation.com](mailto:charter@paueducation.com)

**ABSCHNITT 1: INFORMATIONEN ZU IHRER ORGANISATION**

	Bitte ausfüllen	Anleitungen										
Name	ROOFSAFETYAIRBAG (RSAB) K & M GmbH											
Art des Unternehmens	<table border="1"> <tr> <td>KMU</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>großes Unternehmen</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Verein/Verband</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Forschungsinstitut</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Behörde</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	KMU	<input checked="" type="checkbox"/>	großes Unternehmen	<input type="checkbox"/>	Verein/Verband	<input type="checkbox"/>	Forschungsinstitut	<input type="checkbox"/>	Behörde	<input type="checkbox"/>	bitte Entsprechendes ankreuzen
KMU	<input checked="" type="checkbox"/>											
großes Unternehmen	<input type="checkbox"/>											
Verein/Verband	<input type="checkbox"/>											
Forschungsinstitut	<input type="checkbox"/>											
Behörde	<input type="checkbox"/>											
Hauptaufgabe	Produktion und Vertrieb von Dachsicherheitssystemen	Betätigungsfeld										
Land	Deutschland, NRW											
Website	www.rsab.de											
Kontaktperson	Holger Köhler	für weitergehende Fragen										
Arbeitsbereich der Kontaktperson	Geschäftsführung											

Email-Adresse der Kontaktperson	holgerkoehler@rsab.de	
Telefonnummer der Kontaktperson	0049171-1446622	
Partner der Maßnahme		wichtigste/r Partner bei der Umsetzung von VS*-Aktivitäten

\*VS: Verkehrssicherheit

## ABSCHNITT 2: BESCHREIBUNG DER MASSNAHME

	Bitte ausfüllen	Anleitungen
Beginn und Ende der Maßnahme	Das RSAB AUTOMATIC wurde im Jahr 2003 entwickelt und im Anschluss europaweit patentiert. Seit diesem Zeitpunkt wurde es stetig technisch weiterentwickelt.	die Maßnahme kann neu oder die Fortsetzung einer bereits bestehenden Maßnahme sein
Abteilungen bzw. beteiligte Personen	Holger Köhler, Geschäftsführung Johannes Köhler, Projektentwicklung	falls Personen, bitte deren Position beschreiben
Umfang der Maßnahme	Das RSAB-System wird in Lkw, Anhänger und Sattelaufleger eingebaut, die über ein Planendach verfügen.	mitteilen, wo die Maßnahme umgesetzt wird
Zusammenfassung der Maßnahme	Der ROOFSAFETYAIRBAG ist ein System zur Verhinderung von Wasser- und Eisplattenbildung auf Lkw-Planen. Der RSAB besteht aus einem mittig zwischen Dachplane und Spriegeln liegenden Luftschlauch, der durch Zuführung von Luft aus dem bordeigenen Druckluftsystem befüllt wird. Dadurch hebt sich die Plane um etwa 175 mm und formt aus der flachen Dachplane ein Satteldach. Damit kann das Wasser ablaufen und verhindert präventiv die gefährliche Eisbildung auf dem Dach. So wird durch das RSAB-System die Verkehrs- und Betriebssicherheit eines Fuhrparks und somit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöht.	Max. 100 Wörter  Beschreibung der Maßnahme mit Zielen, Inhalten und den wichtigsten Aktivitäten

<p>Innovativer Charakter</p>	<p>In §23 STVZO ist geregelt, dass der Fahrer für den verkehrstechnischen Zustand des Fahrzeugs verantwortlich ist. Lkw-Fahrer hatten bisher nur die Möglichkeit auf das Dach zu klettern, die Eismassen herunterzuschieben und sich damit selbst in Gefahr zu bringen. In der Praxis sieht es aber leider so aus, dass die Fahrer einfach losfahren, sei es aus Zeitmangel oder aufgrund fehlender Hilfsmittel, ohne ihrer Verantwortung nachzukommen. Der RSAB bietet die Möglichkeit, auf Knopfdruck sowohl den Fahrer zu entlasten als auch für die Sicherheit seines Fahrzeugs im Sinne des §23 STVZO zu sorgen.</p>	<p>Max. 100 Wörter</p> <p>falls vorhanden, Beschreibung des neuen Ansatzes für VS-Arbeit</p>
<p>Problembereiche, die mit der Maßnahme angesprochen werden</p>	<p>Eisplatten auf Lkw stellen ein großes Sicherheitsrisiko für den Straßenverkehr dar. Auf den Planen können sich mehrere hundert Liter Wasser ansammeln, die bei Minustemperaturen zu Eis gefrieren. Diese werden dann während der Fahrt durch die flatternde Plane vom Fahrzeug geschleudert und führen jedes Jahr viele schwere Unfälle mit Schwerverletzten und sogar Toten herbei. Jeder Verkehrsteilnehmer, ob Fußgänger, Rad- oder Autofahrer, ist betroffen und hierdurch gefährdet. Der RSAB leistet somit in erster Linie einen aktiven Beitrag zur Verkehrssicherheit. Außerdem ist es für Lkw-Fahrer nicht mehr nötig zur Entfernung der "Dachlasten" auf den Lkw zu klettern, wodurch ebenfalls ein Beitrag zur Arbeitssicherheit und besseren Arbeitsbedingungen geleistet wird.</p>	<p>Max. 100 Wörter</p> <p>Beschreibung der ausgewählten Problembereiche</p>
<p>Entwickelte Aktivitäten</p>	<p>In Zusammenarbeit mit Speditions- und Logistikverbänden wurden Verkehrssicherheitsaktionen initiiert, um auf die Problematik hinzuweisen und die mögliche Lösung vorzustellen. Im Rahmen dieser Maßnahmen wurden alle Mitglieder angeschrieben.</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme an von der Polizei veranstalteten Fernfahrerstammtischen ist ebenfalls eine Maßnahme zur Aufklärung und Information. Die Nähe zu den Lkw-Fahrern und deren Sicherweise auf die winterliche Problematik zeigt, dass sie durchaus sensibilisiert sind, jedoch häufig schlicht keine Möglichkeit sehen, das Eis auf herkömmliche Weise von Dach zu entfernen (fehlende Hilfsmittel, Gefahr auf 4 Meter Höhe, Lkw voll beladen). In dieser Hinsicht bleiben die Straßen im Winter also weiterhin unsicher.</p>	<p>Max. 600 Wörter</p> <p>Beschreibung aller Aktivitäten der Maßnahme und der Beteiligung der Partner</p>

<p>Historie</p>	<p>Jahrelange Erfahrungen als selbstfahrender Spediteur, der Wunsch nach mehr Sicherheit im Straßenverkehr und besseren Arbeitsbedingungen für Lkw-Fahrer, bewegten Johannes Köhler zu der Entwicklung des Produkts. Die prinzipiell simple Idee, mit einem Luftschlauch die Dachneigung zu verändern und so das Wasser von der Plane abzuleiten, führte zum Entwurf des ersten Prototyps. Seitdem ist viel geschehen. Das Produkt wurde stetig weiterentwickelt und ist mittlerweile über 10.000 Mal im Einsatz. Unternehmen können beim Kauf von neuen Aufliegern das System bei den großen Trailer Herstellern wie Schmitz Cargobull, KRONE und Kögel direkt ab Werk beziehen.</p>	<p>Max. 100 Wörter</p> <p>Warum wurde diese Maßnahme für die Einreichung für den Safety Award gewählt?</p>
<p>Übertragungspotential und Multiplikatoreneffekt</p>	<p>Das System kann noch mehr und bietet auch ganzjährig wirtschaftliche Vorteile. Durch den konsequenten Einsatz des RSAB werden Wassermassen und Eisplatten auf dem Auflieger verhindert, was sich positiv auf den Kraftstoffverbrauch auswirkt.</p> <p>Im entlüfteten Zustand wird aufgrund des Vakuums im Schlauch die gesamte Plane des Aufliegers auf die Spriegel gezogen. Dadurch wird das typische Flattern der Plane vermindert und die Aerodynamik verbessert, was wiederum zur Reduzierung des Kraftstoffs führt. Jede Plane wird im Laufe der Zeit an einigen Stellen beschädigt und undicht, wodurch es zu Wasserschäden am hochwertigen Ladungsgut kommen kann. Durch den konsequenten Einsatz des RSAB werden Wassermassen auf dem Auflieger und damit auch Kundenreklamation vermieden.</p>	<p>Max. 200 Wörter</p> <p>Beschreibung des Übertragungsprofils des möglicherweise vorhandenen Multiplikatoreneffekts</p>
<p>Verbreitung</p>	<p>Das Problem und die Lösung durch das RSAB-System wird auf der Homepage und unserem Imagefilm unter <a href="http://www.rsab.de">www.rsab.de</a> gezeigt. Weiterhin berichten viele Fachzeitschriften über die technische Lösung.</p>	<p>Max. 100 Wörter</p> <p>Beschreibung der Art und Weise, wie die Maßnahme mitgeteilt wird (Publikationen, Webseite, Events, etc.)</p>
<p>Kontinuität</p>	<p>Im Jahr 2016 wurde eine rein pneumatische, vereinfachte und günstigere Variante, RSAB PNEUMATIC, entwickelt. Ziel ist, dass sich immer mehr</p>	<p>Max. 100 Wörter</p> <p>Wird die Maßnahme</p>

	<p>Unternehmen aus der Transportbranche eine Investition in das System und damit auch in Verkehrssicherheit „leisten“ können.</p>	künftig fortgesetzt?
Evaluation	<p>Es gibt keine bundesweiten Zahlen. Einen Anhaltspunkt gibt eine Auswertung des Regierungspräsidiums Stuttgart aus dem Jahr 2010. Demnach wurde in den vier Monaten von Dezember 2009 bis März 2010 fast jeder fünfte Unfall mit Beteiligung von Lkw durch herabfallende Eisplatten ausgelöst. Auf rund 400 Autobahnkilometern waren es 67 Eisplatten-Unfälle. Elf davon waren so schwer, dass Fahrzeuge danach nicht mehr fahrbereit waren.</p> <p>Die Polizei in Unterfranken hat in diesem Jahr die Unfälle im Bezirk zwischen Oktober 2016 und Mitte Januar 2017 einzeln ausgewertet. Demnach gab es in dieser Zeit allein in diesem kleinen Bezirk rund 30 polizeilich erfasste Unfälle mit Eisbrocken, die von Lastwagen gefallen waren!</p> <p>Deutschlandweit gibt es fast 13.000 Autobahnkilometer, in ganz Europa über 60.000. Und auch auf Bundes- und Landstraßen sowie im Stadtverkehr passieren Unfälle dieser Art.</p>	<p>Max. 100 Wörter</p> <p>falls relevant, Beschreibung der Evaluierungsmethode und der -kriterien im Hinblick auf die Ziele</p>
weitere wichtige oder relevante Informationen	<p>Die Medien berichten sehr häufig über Unfälle und das Gefahrenpotential durch Eisplatten. Hier wird oft die Transportbranche und der Fahrer kritisiert. Dass andere Menschen so leichtfertig in Gefahr gebracht werden, wirkt sich negativ auf das Image der Branche und Fahrer aus!</p> <p>Aufgrund der vielen schweren Unfälle im Winter 2016/2017, sind in Deutschland auch die ersten Forderungen seitens der Politik nach einer Lösung für dieses jährlich wiederkehrende Probleme gefordert worden.</p> <p>Das RSAB-System wurde in den Förderkatalog des Deminimis-Programms der Bundesregierung aufgenommen und unterstützt Unternehmen so bei der Investition in die Sicherheit ihrer Fahrzeuge und des Straßenverkehrs.</p>	<p>Max. 100 Wörter</p>

# European Road Safety Charter

Our commitment saves *lives*